

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitotrol 350

Fernbedienung


Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite

VITOTROL 350





Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.


Zu beachtende Vorschriften


- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVTI und SWKI

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage


Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.


-  **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
 - Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.

-  **Achtung**
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten


-  **Achtung**
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile


-  **Achtung**
Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Verhalten bei Abgasgeruch

-  **Gefahr**
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
 - Aufstellort belüften.
 - Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

-  **Gefahr**
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags. Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.

Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Ablufführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Ablufführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	5
	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformation	6
2. Montagevorbereitung	7
3. Montageablauf	Vitotrol 350 montieren	8
	Vitotrol 350 elektrisch anschließen	8
	■ Anschluss-Schema Vitoligno 200-S, 300-C, 300-H	9
	■ Anschluss-Schema Vitoligno 250-S	10
	■ Anschluss-Schema Reglermodule	10
	Bedienteil einbauen	11
	Bedienteil ausbauen	11
4. Inbetriebnahme	Inbetriebnahmesequenz	12
	Sprache einstellen	12
	CAN-Module definieren	12
	■ Anlagenvariante ohne Reglermodul	12
	■ Anlagenvariante mit Reglermodul	13
	Reglermodule konfigurieren (falls vorhanden)	13
	Grundeinstellung konfigurieren	14
	Grundanzeige der Bedieneinheit	15
5. Codierungen	Codierebenen	16
	„Erweiterte Einstellungen“ aufrufen	16
	Übersicht „Erweiterte Einstellungen“	16
	■ Einstellungen Allgemein	17
	■ Aktorentest	17
	■ Passwort ändern	18
	■ Einstellungen Kessel	18
	■ Einstellungen Brennstoff	18
	■ Einstellungen Regler	18
	■ Einstellungen Pufferspeicher	18
6. Diagnose	Aktorentest	19
7. Störungsbehebung	Störungsanzeige aufrufen	20
	Störungscodes	20
	■ Hinweis zu Störungscodes	20
	■ Tabelle Störungscodes	20
	Störungsmeldung quittieren	24
	Quittierte Störungsmeldung aufrufen	25
8. Technische Daten	26
9. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	27
10. Stichwortverzeichnis	28

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizsystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Je nach Ausführung kann das Gerät ausschließlich für folgende Zwecke verwendet werden:

- Raumbeheizung
- Trinkwassererwärmung

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Raumbeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts oder unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, falls Komponenten des Heizsystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen. Auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Die Vitotrol 350 kann mit folgenden Heizkesseln verwendet werden:

- Vitoligno 200-S
- Vitoligno 250-S

Hinweis

Für Vitoligno 250-S ist ein Anschlussadapter erforderlich, siehe Seite 10.

- Vitoligno 300-C
- Vitoligno 300-H

Für die Vitotrol 350 gibt es verschiedene Anwendungsmöglichkeiten:

- Mit Heizkessel
- Mit 1 bis 5 Reglermodulen
- Mit Heizkessel und bis zu 5 Reglermodulen

Jedes Reglermodul kann bis zu 4 Heizkreise steuern.

Montagevorbereitung

Montageort

- !** **Achtung**
Eindringende Feuchtigkeit oder Nässe können die Vitotrol 350 beschädigen.
Vitotrol 350 nur in trockenen Räumen montieren. Montage im Außenbereich oder in Feuchträumen vermeiden.

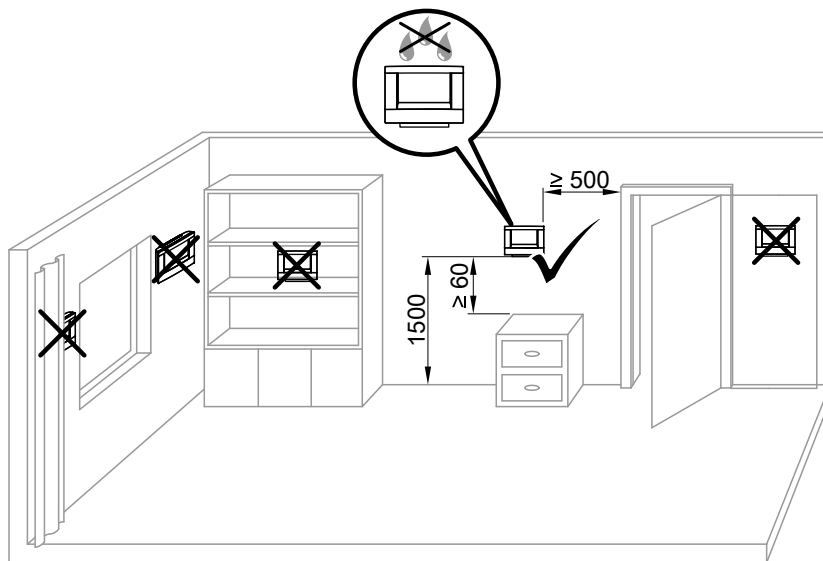


Abb. 1

- **Witterungsgefährdeter Betrieb**
Anbringung in beliebigem Raum
 - **Betrieb mit Raumtemperatur-Aufschaltung**
 - Im Hauptwohnraum an einer Innenwand, ca. 1,5 m vom Fußboden
 - Nicht in der Nähe von Fenstern und Türen
 - Nicht über Heizkörpern
 - Nicht in der Nähe von Wärmequellen (direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.)
- In diesem Raum darf kein weiteres Regelorgan vorhanden sein. Falls an den Heizkörpern Thermostatventile angebracht sind, müssen sie immer ganz geöffnet sein.

Montageablauf

Vitotrol 350 montieren



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Montage

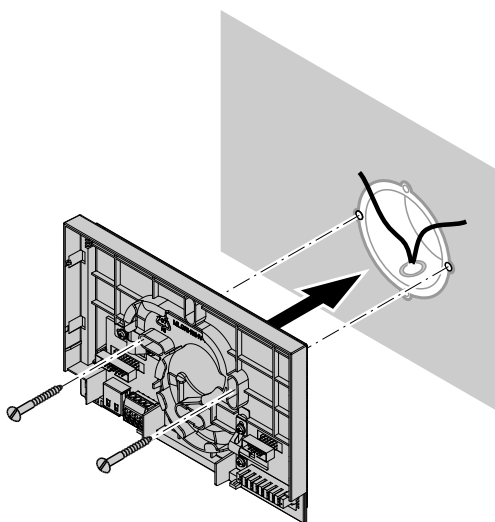


Abb.2

Vitotrol 350 elektrisch anschließen

Leitung CAN-BUS

- LiCY 2 x 2 0,34 mm², geschirmt
- Leitungslänge max. 200 m

Hinweis

Leitungen über 200 m Länge oder zu nahe Verlegung an Stromleitungen können Störungen in der Anzeige verursachen.

Vitotrol 350 elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Anschlüsse Vitotrol 350

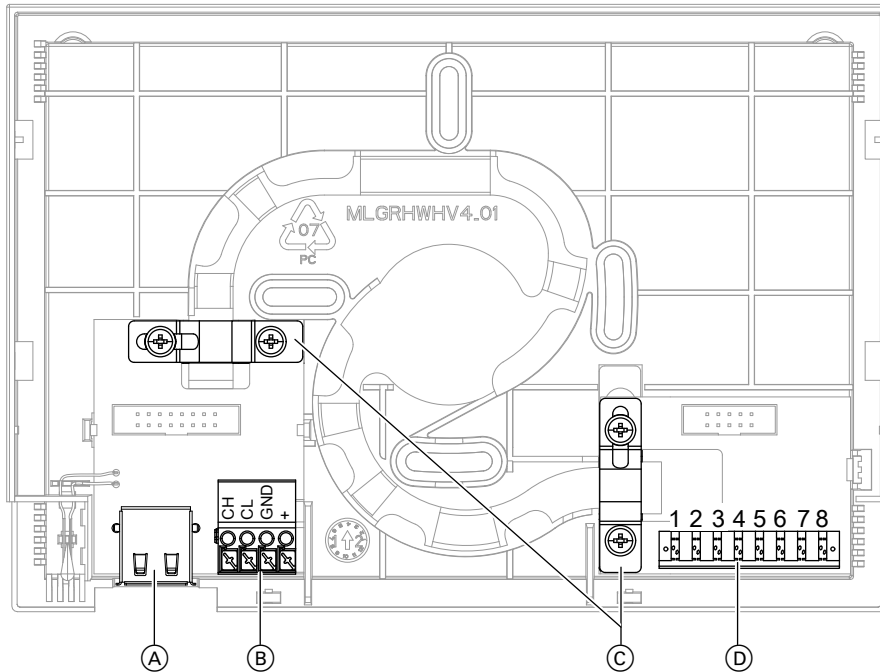


Abb.3

- Ⓐ USB-Anschluss
- Ⓑ Anschluss für Festbrennstoffkessel oder Reglermodul
- Ⓒ Schirm
- Ⓓ Ohne Funktion, für Anschluss Ethernet vorgesehen

⚠ Gefahr
 Spannungsverschleppung kann zu lebensbedrohenden Stromschlägen führen.
 USB-Anschluss **ausschließlich** für USB-Sticks verwenden.

Vitotrol 350 elektrisch anschließen, dabei zugehöriges Anschluss-Schema laut Tabelle beachten.

Gerät	Anschluss-Schema siehe Seite
Vitoligno 200-S, 300-C, 300-H	9
Vitoligno 250-S	10
Reglermodul	10

Anschluss-Schema Vitoligno 200-S, 300-C, 300-H

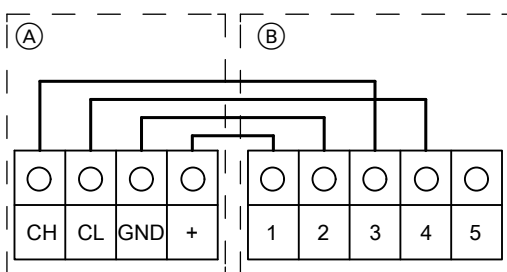


Abb.4

- Ⓐ Anschluss Vitotrol 350
- Ⓑ Anschluss CAN-Stecker Vitoligno 200-S, 300-C, 300-H

Montage

Montageablauf

Vitotrol 350 elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Belegung Vitotrol 350	Belegung CAN-Stecker Kessel	Zusatzinformation
CH (CAN High)	3	Grün
CL (CAN Low)	4	Gelb
GND	2	Weiß
+	1	Braun
	5	Keine Belegung

Anschluss-Schema Vitoligno 250-S

Für den Anschluss an den Heizkessel Vitoligno 250-S muss ein D-SUB9-Anschlussadapter mitbestellt werden.



Best.-Nr. Anschlussadapter
Planungsanleitung Vitoligno 250-S

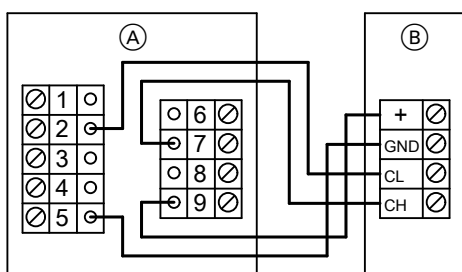


Abb.5

- Ⓐ Anschluss D-SUB9-Anschlussadapter für Vitoligno 250-S
- Ⓑ Anschluss Vitotrol 350

Anschluss-Schema Reglermodule

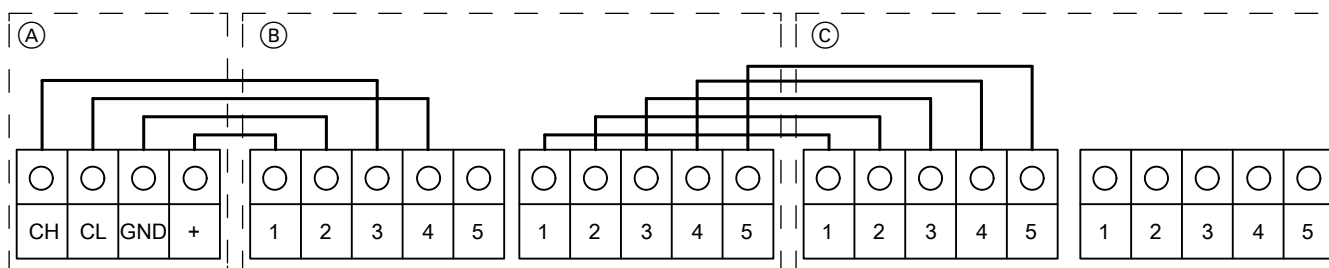


Abb.6

- Ⓐ Anschluss Vitotrol 350
- Ⓑ Anschluss Reglermodul 1
- Ⓒ Anschluss Reglermodul 2

Belegung Vitotrol 350	Belegung Reglermodul	Zusatzinformation
CH (CAN High)	3	
CL (CAN Low)	4	
GND	2	
+	1	

Position Jumper

Ein Jumper ist zu setzen. Die Position variiert je nach Anlagenausführung.



Montage- und Serviceanleitung Reglermodul

Bedienteil einbauen

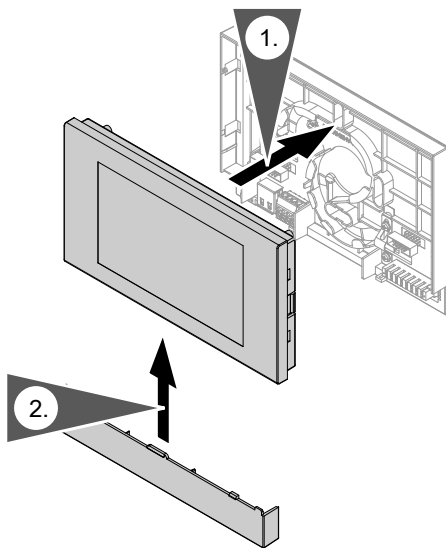


Abb.7

1. Display leicht auf Gehäuse drücken.
2. Abdeckung von unten zwischen Display und Gehäuse einschieben.

Bedienteil ausbauen

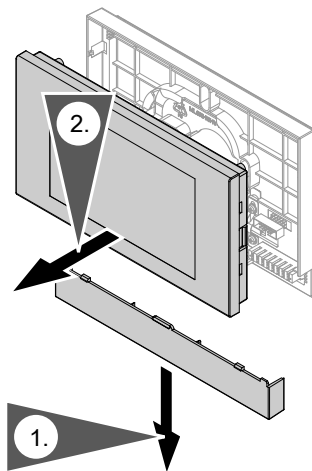


Abb.8

1. Leicht auf Mitte der Abdeckung drücken und nach unten abziehen.
2. Display in der Mitte der Unterkante anheben und entfernen.

Inbetriebnahme

Inbetriebnahmesequenz

Nach dem 1. Anschließen der Vitotrol 350 an den Stromkreis wird der Benutzer durch eine automatische Inbetriebnahmesequenz geführt.

Information

Bei der Erstinbetriebnahme stehen nicht alle Elemente in der Fußzeile zur Verfügung.

Sprache einstellen

Folgendes Bild erscheint auf dem Display:

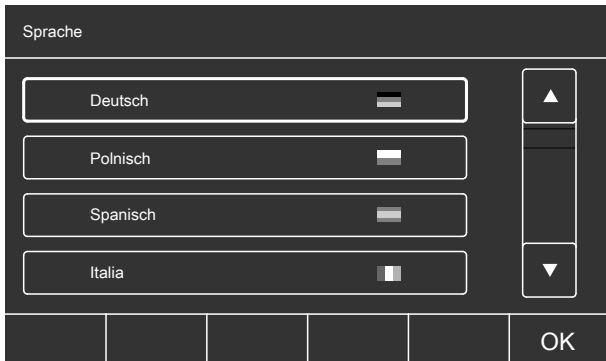


Abb.9

1. Gewünschtes Feld antippen und die Sprache wählen.

Hinweis

Ein hell eingerahmtes Feld ist bereits aktiv.

2. „OK“ zur Bestätigung

CAN-Module definieren

Folgendes Bild erscheint auf dem Display:

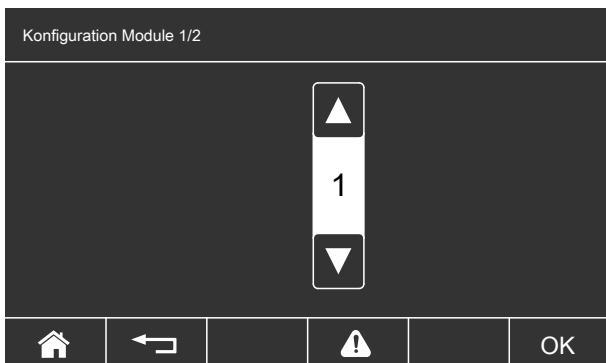


Abb.10

1. Mit ▲/▼ Anzahl der Reglermodule wählen.

2. „OK“ zur Bestätigung

Anlagenvariante wählen

Ohne Reglermodul: Siehe Seite 12

Mit 1 bis 5 Reglermodulen: Siehe Seite 13

Anlagenvariante ohne Reglermodul

Falls kein Reglermodul angeschlossen wird (Anzahl „0“), erscheint folgendes Bild auf dem Display:

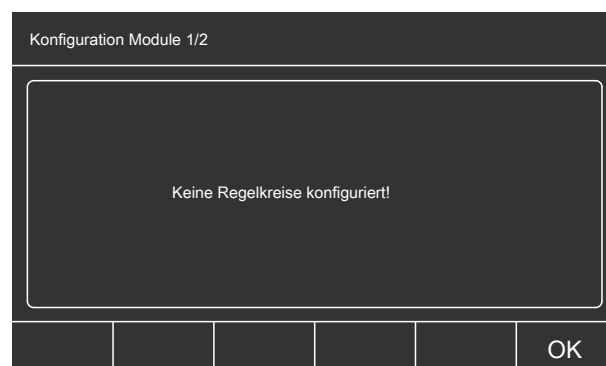


Abb.11

CAN-Module definieren (Fortsetzung)

1. „OK“ zur Bestätigung oder einige Sekunden warten.
2. Weiter in der Anleitung ab Kapitel „Grundeinstellung konfigurieren“, siehe Seite 14

Anlagenvariante mit Reglermodul

Weiter in der Anleitung ab Kapitel „Reglermodule konfigurieren (falls vorhanden)“, siehe Seite 13

Reglermodule konfigurieren (falls vorhanden)

Bis zu 5 Reglermodule können an eine Vitotrol 350 angeschlossen werden.



Abb. 12

Feld des gewünschten Reglermoduls antippen.

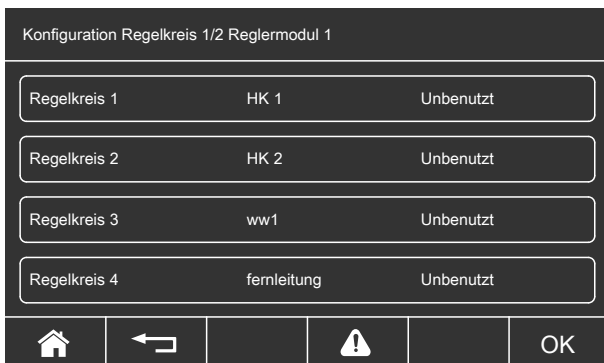


Abb. 13

Feld des gewünschten Regelkreises antippen.



Abb. 14

Hinweis

Der Regelkreis kann umbenannt werden.

1. Dem Regelkreis eine der angezeigten Gruppen zuweisen. Dazu „Heizungsgruppe“, „Warmwassergruppe“, „Unbenutzt“ oder „Fernleitungsgruppe“ antippen.
2. „OK“ zur Bestätigung



Abb. 15

1. Schritte für alle gewünschten Regelkreise ausführen.
2. „OK“ zur Bestätigung

Reglermodule konfigurieren (falls vorhanden) (Fortsetzung)

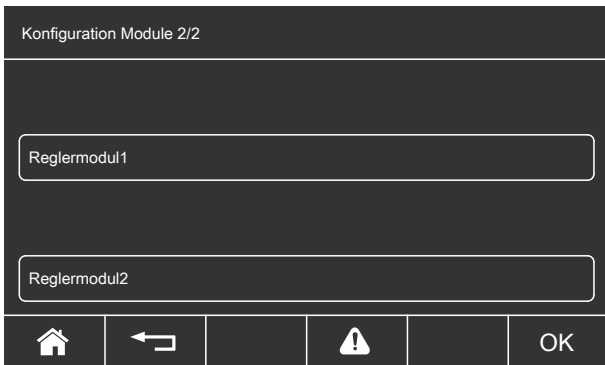


Abb. 16

„OK“ zur Bestätigung

Grundeinstellung konfigurieren

Folgendes Bild erscheint auf dem Display:

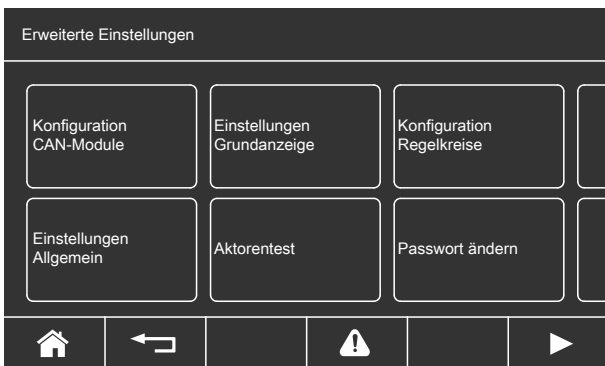


Abb. 17

„Einstellungen Grundanzeige“ wählen.

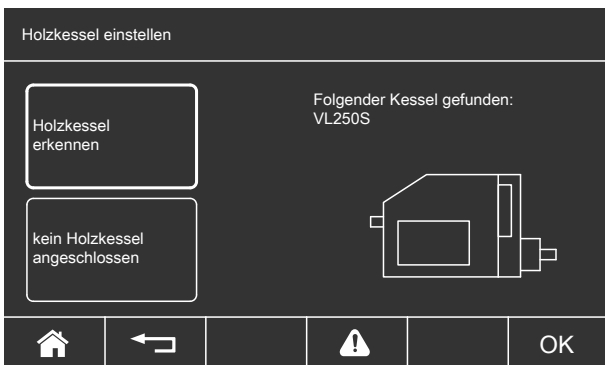


Abb. 18 Beispiel: Mit angeschlossenem Vitoligno 250-S

Die Vitotrol 350 erkennt den angeschlossenen Heizkessel automatisch. Der Heizkessel wird auf dem Display angezeigt.

Hinweis

Ein hell eingerahmtes Feld ist bereits aktiv.

1. Wird Kessel nicht erkannt: Anschluss und Verlegung der CAN-BUS-Leitung prüfen.
2. Wird Vitotrol 350 ohne Kessel verwendet: „**Kein Holzessel angeschlossen**“ wählen.
3. „OK“ zur Bestätigung



Abb. 19

Auf dem Display erscheint eine Übersicht, welche Regelkreise eingestellt sind.

„OK“ zur Bestätigung



Abb. 20

Grundeinstellung konfigurieren (Fortsetzung)

Regelkreis, der in der Grundanzeige angezeigt werden soll, wählen.

Grundanzeige ist eingestellt, siehe Seite 15.

Grundanzeige der Bedieneinheit

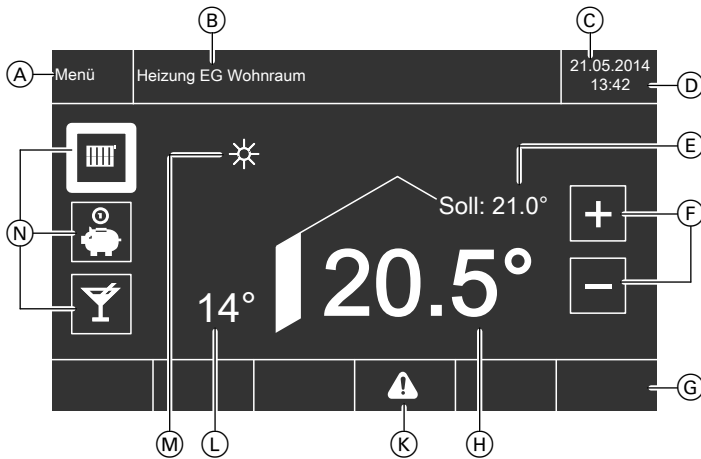


Abb.21

- | | |
|---|--|
| Ⓐ Einstieg in das Menü | Ⓗ Aktuelle Raumtemperatur |
| Ⓑ Eingestellter Regelkreis | Ⓚ Störungsmeldung |
| Ⓒ Datum und Uhrzeit | Ⓛ Aktuelle Außentemperatur |
| Ⓓ Kopfzeile | Ⓜ Anzeige, z. B. Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur |
| Ⓔ Raumtemperatur Soll | Ⓝ Schaltflächen zur Temperaturkorrektur |
| Ⓕ Schaltflächen zur Temperaturkorrektur | Ⓝ Schaltflächen für Betriebsprogramm |
| Ⓖ Fußzeile | Ⓝ Hell eingerahmt = aktives Betriebsprogramm |

Codierebenen

Um Fehlbedienungen der Fernbedienung oder anderer Anlagenkomponenten zu vermeiden, sind nicht in jeder Einstellebene alle Menüs verfügbar.

Der Anlagenbetreiber kann Einstellungen im Basis-Menü vornehmen. Die Einstellebene „**Erweiterte Einstellungen**“ ist dem Fachmann vorbehalten und ist durch ein Passwort geschützt. In dieser Ebene sind zusätzliche Funktionen verfügbar. Hier können z. B. Regelungsparameter korrigiert werden.



Für grundsätzliche Bedienfunktionen und Anzeigen:

Bedienungsanleitung Vitotrol 350

Für „Erweiterte Einstellungen“:

Siehe ab Seite 16

„Erweiterte Einstellungen“ aufrufen

1. „Menü“
 2. „Einstellungen“
 3. „Einstellungen erweitert“
 4. Feld „ABC“ oder „123“ antippen, um auf die gewünschte Tastatur umzustellen.
 5. Passwort „1234“ eintippen.
- Hinweis**
Standardmäßig ist bei der Vitotrol 350 das Passwort „1234“ eingestellt. Passwort ändern siehe Seite 18.
6. „OK“ zur Bestätigung
Übersicht „Erweiterte Einstellungen“ wird angezeigt.

Übersicht „Erweiterte Einstellungen“

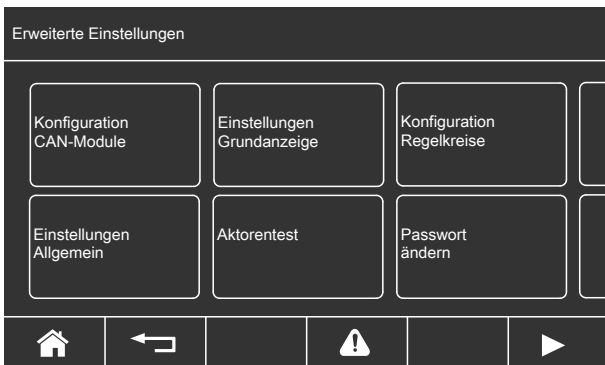


Abb. 22 Seite 1



Abb. 23 Seite 2

Mögliche Einstellungen	Beschreibung
„Konfiguration CAN-Module“	Ab Seite 12
„Einstellungen Grundanzeige“	Ab Seite 14
„Konfiguration Regelkreise“	Ab Seite 13
„Einstellungen Allgemein“	Ab Seite 17
„Aktorentest“	Ab Seite 17
„Passwort ändern“	Ab Seite 18
„Einstellungen Kessel“	Ab Seite 18
„Einstellungen Brennstoff“	Ab Seite 18
„Einstellungen Regler“	Ab Seite 18
„Einstellungen Pufferspeicher“	Ab Seite 18

Übersicht „Erweiterte Einstellungen“ (Fortsetzung)

Einstellungen Allgemein



Codierungen

Diese Parameter sind in der Montage- und Serviceanleitung des entsprechenden Heizkessels beschrieben.

Folgende Einstellungen können parametrisiert werden:

Parameter	Beschreibung
„Zeitkonstante gemittelte Witterungstemperatur“	Zeitkonstante für die Berechnung der geänderten Außentemperatur Entsprechend des eingestellten Werts schnelle (niedrigere Werte) oder langsame (höhere Werte) Anpassung der Vorlauftemperatur, falls sich die Außentemperatur ändert
„Offset Witterungsfühler“	Korrektur der Außentemperatur um den eingestellten Wert in °C
„Minimale Puffertemperatur Oben“	Falls ein kombinierter Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, kann eine Mindesttemperatur des Pufferspeichers oben (von PTS 1 erfasst) eingestellt werden.
„Verzögerte Störmeldung“	Mindestdauer der Störung in Sekunden, bis Störungsmeldung erfolgt
„Datenloggen auf USB“	Daten können auf einen USB-Stick geschrieben werden. Max. Größe des Sticks 4 GB, Format FAT32 Hinweis <i>Aufzeichnung nur im begründeten Anwendungsfall aktivieren.</i>
Intervall Aufzeichnung [60 s]	Intervall in Sekunden, in welchem die Werte auf den USB-Stick geschrieben werden

Aktorentest



Abb. 24

Gewünschten Regelkreis wählen.



Abb. 25

Gewünschten Aktorentest wählen und durchführen.

Übersicht „Erweiterte Einstellungen“ (Fortsetzung)

Passwort ändern

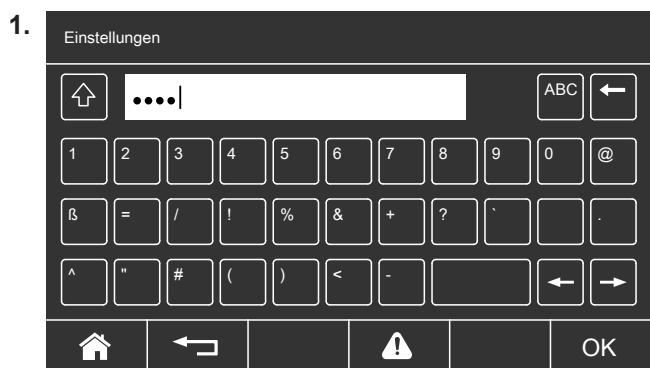


Abb.26

1. „OK“ zur Bestätigung
Passwort ist geändert. „**Passwort geändert**“ erscheint kurz auf dem Display.

Gewünschtes Passwort eingeben.

Hinweis

Standardmäßig ist bei der Vitotrol 350 das Passwort „1234“ eingestellt.

Einstellungen Kessel



Codierungen

Diese Parameter sind in der Montage- und Serviceanleitung des entsprechenden Heizkessels beschrieben.

Einstellungen Brennstoff



Codierungen

Diese Parameter sind in der Montage- und Serviceanleitung des entsprechenden Heizkessels beschrieben.

Einstellungen Regler



Codierungen

Diese Parameter sind in der Montage- und Serviceanleitung des entsprechenden Heizkessels beschrieben.

Einstellungen Pufferspeicher

Folgende Einstellungen können parametrierbar werden:

Parameter	Beschreibung
„Pufferspeichervolumen“	Volumen des Pufferspeichers in Liter
„Heizlast“	Erforderliche Heizleistung des Gebäudes in kW
„Normaußentemperatur“	Normierte Außentemperatur in °C gemäß EN 12831

Aktorentest

Siehe Seite 17 oder „Erweiterte Einstellungen aufrufen“ ab Seite 16

Störungsbehebung

Störungsanzeige aufrufen

Bei einer Störungsanzeige wird in der Fußzeile des Displays das Symbol rot angezeigt.

Um die Störungsursache aufzurufen, auf tippen.



Abb.27

Bedeutung des Störungscode siehe Kapitel „Störungscode“. Einige Störungen werden im Klartext angezeigt.



Nähere Information zur Störungsursache siehe Bedienungsanleitung des Heizkessels

Störungscode

Hinweis zu Störungscode

Die Störungscode für die Regelkreise werden im Hexadezimalsystem hochgezählt. Beispiel siehe folgende Tabelle

Störung 51, Regelkreis 1 bis 20

Regelkreis 1	01 51	Regelkreis 8	08 51	Regelkreis 15	0F 51
Regelkreis 2	02 51	Regelkreis 9	09 51	Regelkreis 16	10 51
Regelkreis 3	03 51	Regelkreis 10	0A 51	Regelkreis 17	11 51
Regelkreis 4	04 51	Regelkreis 11	0B 51	Regelkreis 18	12 51
Regelkreis 5	05 51	Regelkreis 12	0C 51	Regelkreis 19	13 51
Regelkreis 6	06 51	Regelkreis 13	0D 51	Regelkreis 20	14 51
Regelkreis 7	07 51	Regelkreis 14	0E 51		

Tabelle Störungscode

Störungscode im Display	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
20		Störung Kesselvorlauf Kurzschluss	Kurzschluss Kesseltemperatursensor
21		Störung Kesselrücklauf Kurzschluss	Kurzschluss Kesselrücklauftemperatursensor
22		Störung Abgastemperatursensor Kurzschluss	Kurzschluss Abgastemperatursensor
24		Störung Außensensor Kurzschluss	Kurzschluss Außentemperatursensor

Störungscode (Fortsetzung)

Störungscode im Display	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
25		Störung Puffersensor 1 Kurzschluss	Kurzschluss Puffertemperatursensor oben
26		Störung Puffersensor 2 Kurzschluss	Kurzschluss Puffertemperatursensor 2
27		Störung Puffersensor 3 Kurzschluss	Kurzschluss Puffertemperatursensor 3
28		Störung Puffersensor 4 Kurzschluss	Kurzschluss Puffertemperatursensor 4
29		Störung Puffersensor 5 Kurzschluss	Kurzschluss Puffertemperatursensor 5
30		Störung Kesselvorlauf Unterbruch	Unterbrechung Kesselvorlauftemperatursensor
31		Störung Kesselrücklauf Unterbruch	Unterbrechung Kesselrücklauftemperatursensor
32		Störung Abgastemperatur-sensor Unterbruch	Unterbrechung Abgastemperatur-sensor
34		Störung Außensensor Unterbruch	Unterbrechung Außentemperatur-sensor
35		Störung Puffersensor 1 Unterbruch	Unterbrechung Puffertemperatur-sensor 1 (oben)
36		Störung Puffersensor 2 Unterbruch	Unterbrechung Puffertemperatur-sensor 2
37		Störung Puffersensor 3 Unterbruch	Unterbrechung Puffertemperatur-sensor 3
38		Störung Puffersensor 4 Unterbruch	Unterbrechung Puffertemperatur-sensor 4
39		Störung Puffersensor 5 Unterbruch	Unterbrechung Puffertemperatur-sensor 5
41		Störung Kommunikation Erweiterungssatz 1 (KM-Bus)	Verdrahtung Erweiterungssatz (KM-Bus) prüfen.
42		Störung Kommunikation Erweiterungssatz 2 (KM-Bus)	Verdrahtung Erweiterungssatz (KM-Bus) prüfen.
43		Störung Kommunikation Erweiterungssatz 3 (KM-Bus)	Verdrahtung Erweiterungssatz (KM-Bus) prüfen.
44		Störung Kommunikation Fernbedienung 1 (KM-Bus)	Verdrahtung Fernbedienung prüfen.
45		Störung Kommunikation Fernbedienung 2 (KM-Bus)	Verdrahtung Fernbedienung prüfen.
46		Störung Kommunikation Fernbedienung 3 (KM-Bus)	Verdrahtung Fernbedienung prüfen.
51		Kurzschluss Vorlauftemperatursensor Gruppe 1	Vorlauftemperatursensor Gruppe 1 prüfen
52		Kurzschluss Vorlauftemperatursensor Gruppe 2	Vorlauftemperatursensor Gruppe 2 prüfen

Störungsbehebung

Störungscodes (Fortsetzung)

Störungscode im Display	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
53		Kurzschluss Vorlauf-temperatursensor Gruppe 3	Vorlauf-temperatursensor Gruppe 3 prüfen
54		Kurzschluss Warmwasser-temperatursensor	Warmwassertemperatursensor prüfen
55		Kurzschluss Rücklauf-temperatursensor Warmwasser	Rücklauf-temperatursensor Warmwasser prüfen
56		Störung Heizung Vorlauf-fühler Unterbruch	
61		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Gruppe 1	Vorlauf-temperatursensor Gruppe 1 prüfen
62		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Gruppe 2	Vorlauf-temperatursensor Gruppe 2 prüfen
63		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Gruppe 3	Vorlauf-temperatursensor Gruppe 2 prüfen
64		Unterbrechung Warmwasser-temperatursensor	Warmwassertemperatursensor prüfen
65		Unterbrechung Rücklauf-temperatursensor Warmwasser	Rücklauf-temperatursensor Warmwasser prüfen
66		Störung Heizung Vorlauf-fühler Kurzschluss	
90		Störung Anheizen wiederholen.	Heizkessel neu anheizen.
91		Störung Abgas Rest O ₂ . Störung Lambdasonde.	Lambdasonde prüfen.
2A		Störung Anlegesensor Kurzschluss	
3A		Störung Anlegesensor Unterbruch	
3B		Störung Entaschung Laufzeit	–
3C		Störung Entaschung Endlage	–
AA		Störung Übertemperatur	
A2		Störung Rückbrand	–
A3		Störung Lichtschranke Glutstock	–
A4		Störung Materialmangel, Brennstoffzufuhr	Brennstoffzufuhr prüfen.
B0		Störung Lichtschranke Einschub	Lichtschranke prüfen.
B1		Störung Absperrschieber klemmt. Beweglichkeit Absperrschieber gestört.	Funktion Absperrschieber prüfen.
B2		Störung Lichtschranke Förderschnecke	Lichtschranke prüfen.

Störungscode (Fortsetzung)

Störungscode im Display	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
B3		Störung externe Beschickung	–
B4		Störung Silo leer	Brennstofflager füllen.
B5		Störung Motor Einschubschnecke	Motor Einschubschnecke prüfen.
B6		Störung Motor Förderschnecke	Motor Förderschnecke prüfen.
B7		Störung Motor Austragung	Motor Austragung prüfen.
B8		Störung Motor Saugturbine	Motor Saugturbine prüfen.
B9		Störung Reversierung Einschubschnecke	Einschubschnecke prüfen. Aktorentest Einschubschnecke.
BA		Störung Wartungsdeckel Einschub	Position Wartungsdeckel prüfen. Endschalter prüfen.
BB		Störung Wartungsdeckel Förderschnecke	Position Wartungsdeckel prüfen. Endschalter prüfen.
BC		Störung Wartungsdeckel Austragung	Position Wartungsdeckel prüfen. Endschalter prüfen.
BD		Störung Endschalter Silotür	Verschluss der Tür prüfen. Endschalter prüfen.
BE		Störung Lichtschranke Austragung	Lichtschranke prüfen.
F9		Störung Rostantrieb	Rostantrieb und Gängigkeit des Rosts prüfen.
0151		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Heizung Regelkreis 1	Vorlauftemperatursensor Heizung Regelkreis 1 prüfen
0152		Unterbrechung Rücklauf-temperatursensor Heizung Regelkreis 1	Rücklauftemperatursensor Heizung Regelkreis 1 prüfen
0153		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1	Vorlauftemperatursensor Warmwasser Regelkreis 1 prüfen
0154		Unterbrechung Rücklauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1	Rücklauftemperatursensor Warmwasser Regelkreis 1 prüfen
0155		Unterbrechung Vorlauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1	Vorlauftemperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1 prüfen
0156		Unterbrechung Rücklauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1	Rücklauftemperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1 prüfen
0157		Unterbrechung Kollektorsensor Solar Regelkreis 1	Kollektorsensor Solar Regelkreis 1 prüfen
0158		Unterbrechung Temperatursensor Warmwasser Solar Regelkreis 1	Temperatursensor Warmwasser Solar Regelkreis 1 prüfen
0161		Kurzschluss Vorlauf-temperatursensor Heizung Regelkreis 1	Rücklauftemperatursensor Heizung Regelkreis 1 prüfen

Störungsbehebung

Störungscodes (Fortsetzung)

Störungscode im Display	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
0162		Kurzschluss Rücklauf-temperatursensor Heizung Regelkreis 1	Rücklauf-temperatursensor Heizung Regelkreis 1 prüfen
0163		Kurzschluss Vorlauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1	Rücklauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1 prüfen
0164		Kurzschluss Rücklauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1	Rücklauf-temperatursensor Warmwasser Regelkreis 1 prüfen
0165		Kurzschluss Vorlauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1	Vorlauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1 prüfen
0166		Kurzschluss Rücklauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1	Rücklauf-temperatursensor Wärmefernleitung Regelkreis 1 prüfen
0167		Kurzschluss Kollektorsensor Solar Regelkreis 1	Kollektorsensor Solar Regelkreis 1 prüfen
0168		Kurzschluss Temperatursensor Warmwasser Solar Regelkreis 1	Temperatursensor Warmwasser Solar Regelkreis 1 prüfen
2000		Störung CAN-BUS Holzkessel. Keine Verbindung zum Holzkessel	
2001		Kommunikation mit Reglermodul 1 gestört. Keine Verbindung zu Reglermodul	CAN-Bus-Leitung Reglermodul 1 prüfen
2002		Kommunikation mit Reglermodul 2 gestört. Keine Verbindung zu Reglermodul	CAN-Bus-Leitung Reglermodul 2 prüfen
2003		Kommunikation mit Reglermodul 3 gestört. Keine Verbindung zu Reglermodul	CAN-Bus-Leitung Reglermodul 3 prüfen
2004		Kommunikation mit Reglermodul 4 gestört. Keine Verbindung zu Reglermodul	CAN-Bus-Leitung Reglermodul 4 prüfen
2005		Kommunikation mit Reglermodul 5 gestört. Keine Verbindung zu Reglermodul	CAN-Bus-Leitung Reglermodul 5 prüfen
2006		Warnung Kessel Feuer-raumtür offen	

Diagnose

Störungsmeldung quittieren

„Quit“

Die Störungsmeldung wird in das Menü „Historie“ übernommen.

Störungsmeldung quittieren (Fortsetzung)**Hinweis**

- Eine für Störungsmeldungen angeschlossene Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) wird ausgeschaltet.
- Falls eine quittierte Störung nicht behoben wird, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag um 07:00 Uhr erneut. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.
- Nach Beheben der Störungsursache kann es einige Minuten dauern, bis die Störungsmeldung aufgehoben wird.

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

1. Grundanzeige
2. ▲
3. „Historie“
Die letzten 10 aufgetretenen Störungsanzeigen werden angezeigt.

Technische Daten

Technische Daten

Spannungsversorgung	24 VDC/0,4 A
Leistungsaufnahme	9,6 W
Schutzklasse	III
Schutzart gemäß EN 60529	IP 30
Zulässige Umgebungstemperatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Bei Lagerung: -25 °C bis 60 °C▪ Bei Betrieb: 0 °C bis 40 °C
Einstellbereich der Raum-Solltemperatur	10 °C bis 34 °C

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Stichwortverzeichnis

A		K	
Aktorentest.....	17, 19	Kabeltypen.....	8
Anschluss-Schema		P	
– Reglermodul.....	10	Passwort	
– Vitoligno 200-S.....	9	– Ändern.....	18
– Vitoligno 250-S.....	10	– Standardeinstellung.....	18
– Vitoligno 300-C.....	9	R	
– Vitoligno 300-H.....	9	Reglermodul	
E		– Jumper.....	10
Einstellungen		S	
– Aufrufen.....	16	Störungsmeldungen	
– Erweitert.....	16	– Archiv aufrufen.....	25
– Übersicht Erweiterte Einstellungen.....	16	– Aufrufen.....	20
Elektrische Anschlüsse			
– Übersicht.....	9		
G			
Grundanzeige			
– Bedieneinheit.....	15		
– Einstellen.....	14		

Gültigkeitshinweis

Herstell-Nr.:
7549350

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de

5772 653 Technische Änderungen vorbehalten!